

**Antrag 2023/I/Wi/Steu/4**

**Kreis Altona**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Hamburg – Internationales Wirtschaftszentrum der Offshore Windenergie**

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:

- 2 1. Der Senat wird aufgefordert das Ziel zu verfolgen die Freie und Hansestadt Hamburg zum  
3 weltweit führenden Standort der nationalen und internationalen Offshore Windenergie-  
4 branche zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen wird der Industriezweig Offshore  
5 Windenergie als separater Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung Hamburgs ausgewie-  
6 sen. Das in den letzten 10 Jahren erfolgreiche Cluster Erneuerbare Energien wird hierfür  
7 neu aufgestellt und ein separates Cluster „Windenergie“ mit besonderer Fokussierung  
8 auf Offshore Wind wird geschaffen.
- 9 2. Die Ansiedlung von Unternehmen in Hamburg entlang der Wertschöpfungskette Off-  
10 shore Wind wird gefördert. Eine gezielte Ansiedlungskampagne wird in Zusammenar-  
11 beit der Behörde für Wirtschaft und Innovation und Hamburg Marketing erarbeitet und  
12 umgesetzt. Im Zuge dessen wird die vorrangige Vergabe von Gewerbeflächen an Unter-  
13 nehmen mit Tätigkeitsschwerpunkt Offshore Wind angestrebt. Die Vernetzung der Freien  
14 und Hansestadt Hamburg mit internationalen Branchenteilnehmer und -Verbänden ist  
15 dafür zu intensivieren.
- 16 3. Hamburg wird wichtigster Standort zur Ausbildung von Fachpersonal im Bereich Pla-  
17 nung, Bau und Betrieb von Offshore Windparks. Die Förderung von Aus- und Weiterbil-  
18 dungseinrichtung für Offshore Techniker für die Bereiche Errichtung, Betrieb, Wartung  
19 und Offshore Sicherheit wird intensiviert und gezielt beworben. In Zusammenarbeit mit  
20 den Universitäten und Hochschulen werden Konzepte für weiterführende Studiengänge  
21 im Bereich Offshore Windenergie erarbeitet. Als Orientierung können z. B. die Studien-  
22 gänge der TU Delft (European Wind Energy Master) oder der TU Denmark (Wind Energy)  
23 betrachtet werden.
- 24 4. Die Metropolregion Hamburg und die norddeutsche Bundesländer werden in die Wirt-  
25 schaftsförderung Offshore Wind einbezogen und mit betrachtet. In der Metropolregion  
26 ansässige Unternehmen mit Bezug zur Offshore Windenergiebranche werden gezielt für  
27 das Cluster Windenergie angesprochen. Eine ganzheitliche Strategie zur Entwicklung des  
28 Wirtschaftssektors wird für die Metropolregion erstellt und mögliche regionale Standort-  
29 schwerpunkte (Schiffbau, Offshore-Werften, Ausrüstung, Produktions- und Entwicklung  
30 von Komponenten, etc.) identifiziert und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Be-  
31 lange des Umweltschutzes sind immer zu berücksichtigen.

## 32 Begründung

33 Die Erzeugung von Strom und Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien ist das zentrale The-  
34 ma unserer Zeit. Nicht nur um die Rohstoffabhängigkeit unserer Volkswirtschaft zu verringern,  
35 sondern auch um den bedeutendsten Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten. Nur  
36 wenn die Stromerzeugung und der Energieverbrauch der Industrie durch Erneuerbare Energien  
37 geleistet wird, können wesentliche Emissionsreduktionen und vereinbarte Klimaziele erreicht  
38 werden.

39 Die beiden wesentlichen Quellen zur Erzeugung von grünem Strom und Wasserstoff stellen  
40 hierbei Sonnen- und Windenergie dar. Windenergie steht bereits seit Jahren im Fokus der Aus-  
41 bauungsbemühungen in Deutschland und ist insbesondere auf der Nordhalbkugel ein verläss-  
42 licher Lieferant von nachhaltig erzeugtem Strom. Das wahre Potenzial dieser Energiequelle  
43 wird zunehmend global erkannt und liegt bei näherer Betrachtung vor allem auf dem Meer.  
44 Wind auf See weht beständiger, stärker und verlässlicher. Die Windenergieanlagen auf See sind  
45 um ein Vielfaches größer und werden in großen Windparks mit Kapazitäten in der Größenord-  
46 nung von mittleren Atomkraftwerken errichtet. Eine Anlage produziert dabei in Zukunft Strom  
47 für mehr als 18.000 Haushalte – ein Offshore Windpark versorgt damit über 1.000.000 Haus-  
48 halte mit nachhaltig produziertem Strom. Eine Vielzahl an Ländern und Regionen weltweit hat  
49 mittlerweile die Ausbauziele für Offshore Windenergie drastisch erhöht. In den letzten zwei  
50 Jahrzehnten sind in Deutschland 8 GW an Kapazität auf See gebaut und in Betrieb genommen  
51 worden, wir belegen damit Platz 3 hinter China und Großbritannien. Bis 2030 gehen mittlere  
52 Schätzungen von 100 GW zusätzlich installierter Leistung weltweit aus – allein in Deutschland  
53 liegen die Ausbauziele nach dem Windenergie-auf-See-Gesetz bei 30 GW installierter Leistung  
54 bis 2030, also weiteren 22 GW.

55 Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Potenzial, das mit den gestiegenen Ausbauzielen ver-  
56 bunden ist, ist erheblich. Der Wirtschaftszweig wird in großer Geschwindigkeit an Bedeutung  
57 gewinnen, zehntausende attraktive, hochqualifizierte und internationale Jobs werden entste-  
58 hen. Die Stadt und Metropolregion Hamburg ist als Zentrum der nationalen und internationa-  
59 len Offshore Windbranche ideal. Gelegen in Nordeuropa, zwischen Nord- und Ostsee, reich an  
60 maritimer Vergangenheit und Gegenwart und internationaler Wissenschafts- und Wirtschafts-  
61 standort. Bisher ist Hamburg unangefochtenes Zentrum der nationalen Offshore Windenergie-  
62 branche, auch internationale Akteure haben hier Standorte und Repräsentanzen. Die Stellung  
63 als internationales Zentrum wird jedoch auf Grund des rasanten weltweiten Wachstums in un-  
64 mittelbarer Zukunft starkem Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein. Städte wie Kopenhagen zie-  
65 hen Sitze internationaler Firmen an und richten gezielt weltweit beachtete Messen und Konfe-  
66 renzen wie z. B. die WindEurope aus, um den eigenen Standort zu stärken. Hamburg hat die  
67 Chance mit der Spezialisierung auf Offshore Wind weltweit führender Standort zu werden,  
68 läuft aber Gefahr im Standortwettbewerb mit anderen Städten in Rückstand zu geraten.

69 Die Clusterpolitik des Senats hat sich zum Zweck der Förderung des Erneuerbaren Energiesek-  
70 tors in der FHH in der Vergangenheit als Erfolg herausgestellt. Hamburg ist national als Vorrei-  
71 ter im Bereich Erneuerbare Energien anerkannt und wird auch international wahrgenommen.

72 Das im Cluster als eine Säule enthaltene Thema Offshore Wind wird nun jedoch zu groß und zu  
73 bedeutend im Mix der Erneuerbaren Energien und insbesondere was das Wirtschaftspotenzial  
74 des Standorts Hamburg anbelangt. Es ist jetzt an der Zeit, die für die Stadt wichtige Stellung  
75 der Windenergie Offshore gezielt herauszustellen und gesonderte Maßnahmen zur Förderung  
76 zu ergreifen. Nur über eine besondere Schwerpunktsetzung ist es möglich sich im Wettbewerb  
77 zu behaupten und eine tatsächliche internationale Führungsrolle einzunehmen.